

## Gertrud Adrian stellt in der Sparkasse aus

### Breit gefächerte Auswahl reicht von Aquarellen und Acrylbildern bis hin zu Tonwertzeichnungen

**Obernkirchen.** Bis zum 30. Juni zeigt Gertrud Adrian 32 Bilder in der Sparkasse am Marktplatz. Zu sehen gibt es eine wahrhaft breit gefächerte Talentprobe: Aquarelle, Pastelle, Acrylbilder mit Ölpastellkreide, und Tonwertzeichnungen. Auch wenn die Malerin, die an der VHS als Dozentin arbeitet, in den unterschiedlichen Techniken ein Tausendsassa ist, liegt der Schwerpunkt doch bei den Aquarellen. Diese Technik habe heute in der aktuellen zeitgenössischen Kunstszene keinen hohen Stellenwert mehr, erklärte Sparkassen-Leiter Joachim Gotthardt bei der Eröffnung, doch nach wie vor gehöre sie zum Schwersten und Reizvollsten in der Malerei. Dabei habe es zu allen Zeiten grade bei den Aquarellmalern besondere Künstler gegeben; William Turner, Paul Klee, August Macke und Paul Cézanne. Man müsse erst sehen lernen, um zu malen, erklärte Gotthardt ein Credo der Künstlerin: Das Naturstudium sei gewissermaßen die Grammatik der Malerei. Für Aquarellmaler gelte, dass sie zwei Handwerke lernen müssten: die an sich schon schwierige Aquarellmalerei und das Zeichnen. Dazu brauche man Geduld, Beharrlichkeit – und gute Lehrer. rnk